

# Design, Hase in Bronze : die Rangierlok leuchtet mit Farbe und praktischen Details

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **23 (2010)**

Heft 12

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-154515>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HOCHPARTERRE 12 / 2010

62/63 // DESIGN

# HASE IN BRONZE



<Die Rangierlok «Ee 922» leistet kräftige Dienste auf dem Gleisfeld – auch in der Nacht.



^Die Lok ist ein Arbeitsplatz, dessen preisgekrönte Gestaltung die Arbeit der Rangierer erleichtert.

Kommentar der Jury NEUE RANGIERLOK

Die elektrische Rangierlokomotive «Ee 922» fällt auf: Rot und keck kreuzt sie auf den Gleisfeldern, hängt Personenzüge zusammen und Zusatzwagen an Kompositionen an. Die kräftige Rangierlok mit der auffälligen Dächli- kappe kann einen 700 Tonnen schweren Zug auf einer Rampe mit sechs Promille Gefälle hochziehen. Zugleich ist sie ein Arbeitsplatz, der die Arbeitsbedingungen auf den Rangierloks, die bis zu 75 Jahre alt sind, verbessert.

Der Einstieg ist als Treppe statt wie bisher als Leiter gestaltet, die zentral angeordnete Kabine mit freiem Durchgang ist geräumig und klima- tisiert, die grossen Scheiben geben viel Sicht nach vorne und seitlich auf die Gleise und die Puffer. Ausserdem lassen sich die zwei Bedienpulte verschieben, was das präzise Rangieren vereinfacht: Der Lokführer kann seitlich durch die verglaste Tür aus dem Stand blicken und gleich- zeitig die bis zu 45 Tonnen schwere Maschine bedienen. Ausserdem erhellt eine Leuchte den Kuppelraum, was das An- und Abkuppeln der Wagen erleichtert.

Die «Ee 922» überzeugte die Jury, weil es der Hersteller verstanden hatte, die technikgetriebene Entwicklung mit einem benutzerzentrierten Ansatz zu kombinieren. Und diesen schliesslich auch in einer formal überzeugenden Gestaltung zum Ausdruck zu bringen.

ME, Fotos: Stephan Rappo

#### DESIGNTEAM

Stadler Engineering, Idea Design Team, i-design Ueli Thalman (Produktgrafik, CD SBB). Bis zu einem Dutzend Ingenieure haben die Rangierlokomotive «Ee 922» für den Kunden SBB entwickelt. In die Produktentwicklung wurden auch Lokomotivführer und Rangierarbeiter miteinbezogen. Das erste gelieferte Fahrzeug wird seit Juli 2009 in Zürich Herdern eingesetzt, 2009 folgten zwei weitere. Die übrigen 18 Lokomotiven werden 2010 ausgeliefert.

#### ELEKTRISCHE ZWEIFREQUENZ-RANGIERLOK «EE 922»

Die Rangierlok basiert auf einer von Stadler Winterthur entwickelten Fahrzeugfamilie, die im Rangier- und Güterzugförderungsdienst eingesetzt wird.

> Hersteller: Stadler Winterthur

> Kunde: SBB

#### MEHR IM NETZ

Mehr Infos und alle technischen Angaben zur Lokomotive finden Sie auf:

> [www.hochparterre.ch/links](http://www.hochparterre.ch/links)

